

In den vergangenen knapp zehn Monaten standen verschieden unterschiedliche wichtige Aktionen an. Geprägt war meine Mitarbeit in der Schachjugend NRW von einzelnen Aufgaben aber auch z.T. unerfreulichen Diskussionen.

Zu Beginn des vergangenen Jahres statt zunächst eine Wochenend-Veranstaltung des Netzwerk 5 gemeinsam mit anderen Jugendvorständen auf dem Programm. Hierfür habe ich für die Vorstellungsrunde eine Powerpoint-Präsentation zum Thema Mädchenschach/ Mädchenarbeit in der Schachjugend NRW erstellt. Ebenfalls in der ersten Jahreshälfte 2002 stand ein Besuch der Deutschen Einzelmeisterschaften in Winterberg auf dem Programm. Hier hatten auch etliche Hände und Köpfe der Schachjugend NRW aktiv teilgenommen. Im Sommer fand dann das von der Deutschen Schachjugend organisierte Girls Camp in Dortmund statt. Hier leistete die Schachjugend NRW finanzielle Unterstützung um die Teilnehmerinnen mit Pokalen belohnen zu können. Im Rahmen der im Vorstand vereinbarten Maßnahme habe ich im Herbst 2002 einen Entwurf eines Werbeflyers zum Thema Mädchenschach im Vorstand vorgestellt und verteilt. Dieser Flyer sollte durch die Vereine zur Unterstützung ihrer Arbeit vor Ort eingesetzt werden. Hierzu fand sich im Vorstand leider keine bzw. nur negative Resonanz, weshalb das Thema nicht weiter verfolgt wurde. Mehrere Vorstandssitzungen in denen Entscheidungen zu diversen Veranstaltungen der SJ NRW getroffen wurden standen ebenfalls auf dem Programm. Im Rahmen der erw. Vorstandssitzung Ende 2002 habe ich die Planung der Veranstaltung „Schach rockt“ unterstützt und an einem Informationstreffen bzgl. der Schulschachwettbewerbe in Mettmann teilgenommen.

Insgesamt habe ich meine Rolle in der Schachjugend NRW immer als kritischer Beobachter und Teilnehmer gesehen, der Ideen und Ansätze eher rational als emotional beurteilt. Hinweise auf Risiken und der Abgleich mit den Planungen, aber auch mit den Aufgaben gerade im Hinblick auf die Vereine, habe ich als einen wichtigen Part betrachtet. Im Laufe der vergangenen Monate hat sich jedoch der Schwerpunkt der Zielsetzungen und auch der Umgang miteinander in der Schachjugend NRW sehr stark verändert. Mit diesen neuen Zielen und Formen kann und will ich mich jedoch nicht identifizieren und stelle daher mein Amt als Vorstandsmitglied der Schachjugend NRW zur Jahreshauptversammlung 2003 zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Frank Nys